

# Inhalt

---

Danksagung .....	9
1. Einleitung .....	11
2. Exegetische und methodisch-begriffliche Vorbemerkungen .....	27

## Teil I: Erkenntnistheoretische Hinsicht

3. Freiheit als erkenntnistheoretische Autonomie .....	35
3.1. Besonderheiten der Philosophie John McDowells .....	36
3.2. Freiheit als erkenntnistheoretische Autonomie .....	41
3.2.1. Raum der Gründe und Raum der Natur .....	44
3.2.2. Gefahren im Zusammenspiel von Begriff und Anschauung .....	45
3.2.3. Der Mythos des Gegebenen im Zusammenspiel von Normativität und Natur .....	48
3.2.4. Objektivität und Teilnehmerinnenperspektive .....	51
3.2.5. Begriff der Zweiten Natur .....	54
3.2.6. Zusammenspiel von praktischer und theoretischer Perspektive .....	57
3.3. Therapie der Zweiten Natur .....	62
3.4. Rekapitulation und Ausblick .....	69

## Teil II: Sozialphilosophische Erweiterung

4. Freiheit und Intersubjektivität .....	77
4.1. Hinführung zur Lektüre der <i>Phänomenologie des Geistes</i> .....	78
4.1.1. Axel Honneths frühe Hegel-Rezeption .....	80

4.1.2.	Axel Honneths Anerkennungsbegriff .....	84
4.1.3.	Zur Methode der Phänomenologie des Geistes .....	88
4.2.	Momente der intersubjektiven Bewegung der Freiheit der Kritik .....	91
4.2.1.	Gewohnheit .....	93
4.2.2.	Entfremdung durch Widerspruch .....	106
4.2.3.	Immanente Gefahren der Freiheit der Kritik – I .....	112
4.2.4.	Reflexivität und Selbstverständnis .....	115
4.2.5.	Rekapitulation und Ausblick .....	121
4.2.6.	Aneignung als immanente Kritik .....	124
4.2.7.	Immanente Gefahren der Freiheit der Kritik – II .....	137

## Teil III: Existenzphilosophische Erweiterung

5.	<b>Freiheit und Zeitlichkeit</b> .....	145
5.1.	Hinführung zur Lektüre von <i>Sein und Zeit</i> .....	146
5.1.1.	Die <i>Kritik der reinen Vernunft</i> als impliziter Ausgangspunkt .....	146
5.1.2.	Das Projekt der Kritik der reinen Vernunft .....	148
5.1.3.	Prinzipien der Einheit in Sinnlichkeit und Verstand .....	150
5.1.4.	Die Einheit von Sinnlichkeit und Verstand (und deren Rückbindung an McDowell) .....	155
5.1.5.	Die transzendente Einbildungskraft und die Zeit .....	162
5.1.6.	Freiheit innerhalb der zeitlichen Ko-Konstitution von Subjekt und Praxis .....	166
5.2.	Momente der Zeitlichkeit der Freiheit der Kritik .....	171
5.2.1.	Befindliche Geworfenheit und verstehender Entwurf .....	172
5.2.2.	Zeitlicher Ausstand .....	177
5.2.3.	Rekapitulation und Ausblick .....	182
5.2.4.	Immanente Gefahren der Freiheit der Kritik – III .....	184
5.3.	Exkurs .....	196
5.3.1.	Zusammenhang von theoretischer und praktischer Perspektive innerhalb der Zweiten Natur .....	196
5.3.2.	Zusammenhang von ontologischer Form und ontischem Inhalt der Momente der Zweiten Natur .....	201

Teil IV: Kritisch-theoretische Erweiterung

6. Freiheit und Kritik ..... 211

6.1. Zusammenschau der bisherigen Hinsichten ..... 211

6.2. Psychoanalyse als veranschaulichendes Beispiel der Freiheit der Kritik ..... 217

    6.2.1. Ziel der Analyse ..... 218

    6.2.2. Prozess der Analyse ..... 221

    6.2.3. Philosophie als Therapie? ..... 233

6.3. Gesamtbild: Freiheit der Kritik ..... 236

Literatur ..... 245

Siglen..... 245

Bibliographie..... 245

